

Zyklus 1 | 1. Klasse

Kirchliche Gemeinschaft aufbauen

Kompetenz 1D

Eigene und fremde Bedürfnisse in der kirchlichen Gemeinschaft wahrnehmen und ausdrücken.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder

- erfahren Verhaltensweisen einer Gemeinschaft,
- verstehen und
- übernehmen diese.

Impulse zum Verständnis

- Welche Normen bestimmen das Verhalten in einer Gemeinschaft?
- Welche Normen sind in der christlichen/kirchlichen Gemeinschaft massgebend?
- Was für Erwartungen in Bezug auf das Handeln oder Nichthandeln in dieser Gemeinschaft gibt es?
- Welche Wertvorstellungen einer gelungenen Gemeinschaft vermittelt uns die Bibel?
- Wie zeigt sich in einer Gemeinschaft der gelebte Glaube an Jesus Christus?
- Wie kann die gegenseitige Anteilnahme, das Verständnis füreinander und der Blick für andere Generationen verstärkt werden?

Inhaltsaspekte

Tradition: Normen, Regeln, Werte, Rituale

Bezug zur Bibel

Das Leben der jungen Gemeinde Apg 2, 43-47
Der Rangstreit der Jünger Mk 9,33-37

Lebensweltbezug

Im Kleinkindalter ist die Teilhabe an der christlichen Gemeinschaft für Kinder davon abhängig, inwiefern deren Familien aktiv am Leben der Gemeinschaft teilnehmen. Im Verlauf des Zyklus 1 entwachsen Kinder der starken Abhängigkeit von der Familie und partizipieren zunehmend eigenständig an Gemeinschaften. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[NMG.10.1: Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.](#)